



# SATZUNG DER HANSESTADT ROSTOCK ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 10. MK. 63 FÜR DAS KERNGEBIET WERFTDREIECK

Aufgrund des § 15 des Bauplanungs-BauStell in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Dezember 1989 (BGBl. S. 223) geändert durch die Bekanntmachung vom 22. April 1993 (BGBl. S. 148), vom 9. März 1994 (BGBl. S. 104) und vom 17. März 1994 (BGBl. S. 148) und nach § 18 Abs. 1 des Bauplanungs-BauStell in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Dezember 1989 (BGBl. S. 223) geändert durch die Bekanntmachung vom 22. April 1993 (BGBl. S. 148), vom 9. März 1994 (BGBl. S. 104) und vom 17. März 1994 (BGBl. S. 148) wird der Bebauungsplan Nr. 10. MK. 63 für das Kerngebiet Werftdreieck in der Hansestadt Rostock beschlossen.

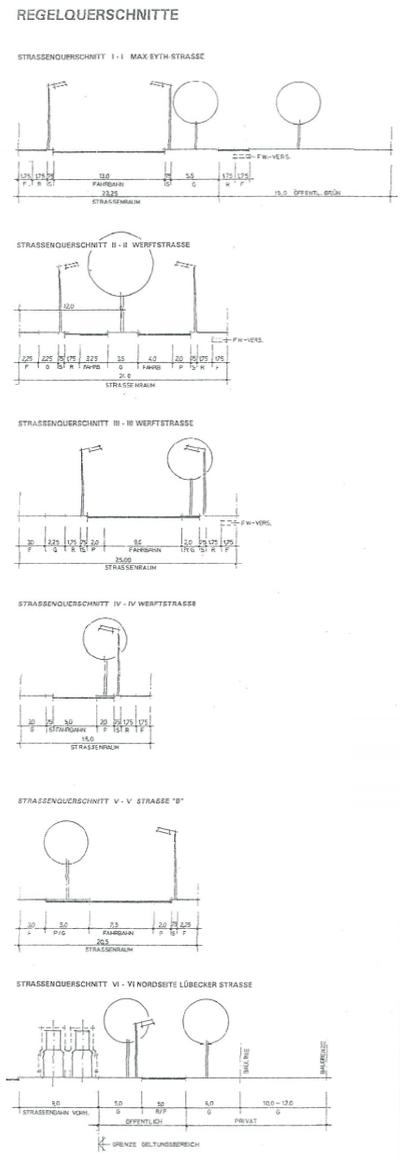


TEIL A: PLANZEICHNUNG M 1:1000

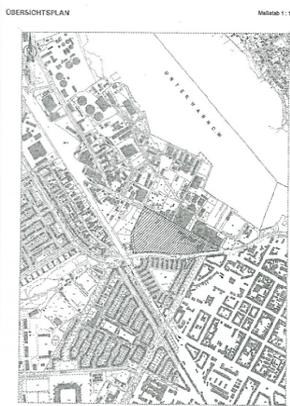


PLANZEICHNERKLÄRUNG. Table defining symbols and colors used in the site plan, including building types, green spaces, and infrastructure.

TEIL B: TEXT. Textual provisions detailing the rules for building use, height restrictions, and other planning regulations.



- VERFAHRENSVERMERKE. A list of procedural notes and approvals, including dates and signatures of officials.

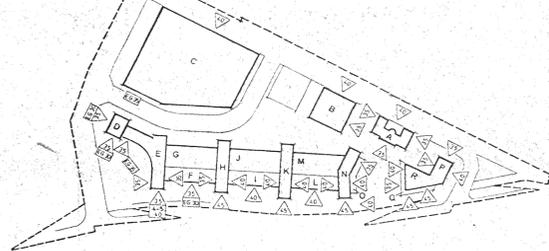


HANSESTADT ROSTOCK LAND MECKLENBURG VORPOMMERN. BEBAUUNGSPLAN NR. 10. MK. 63. WERFTDREIECK. Includes official stamps and signatures.

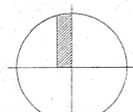


# SATZUNG DER HANSESTADT ROSTOCK ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 10. MK. 63 FÜR DAS KERNGEBIET WERFTDREIECK

DARSTELLUNG DER ERFORDERLICHEN RESULTIERENDEN SCHALLDÄMMMASSE FÜR DIE BAUKÖRPER A - R M 1:2000

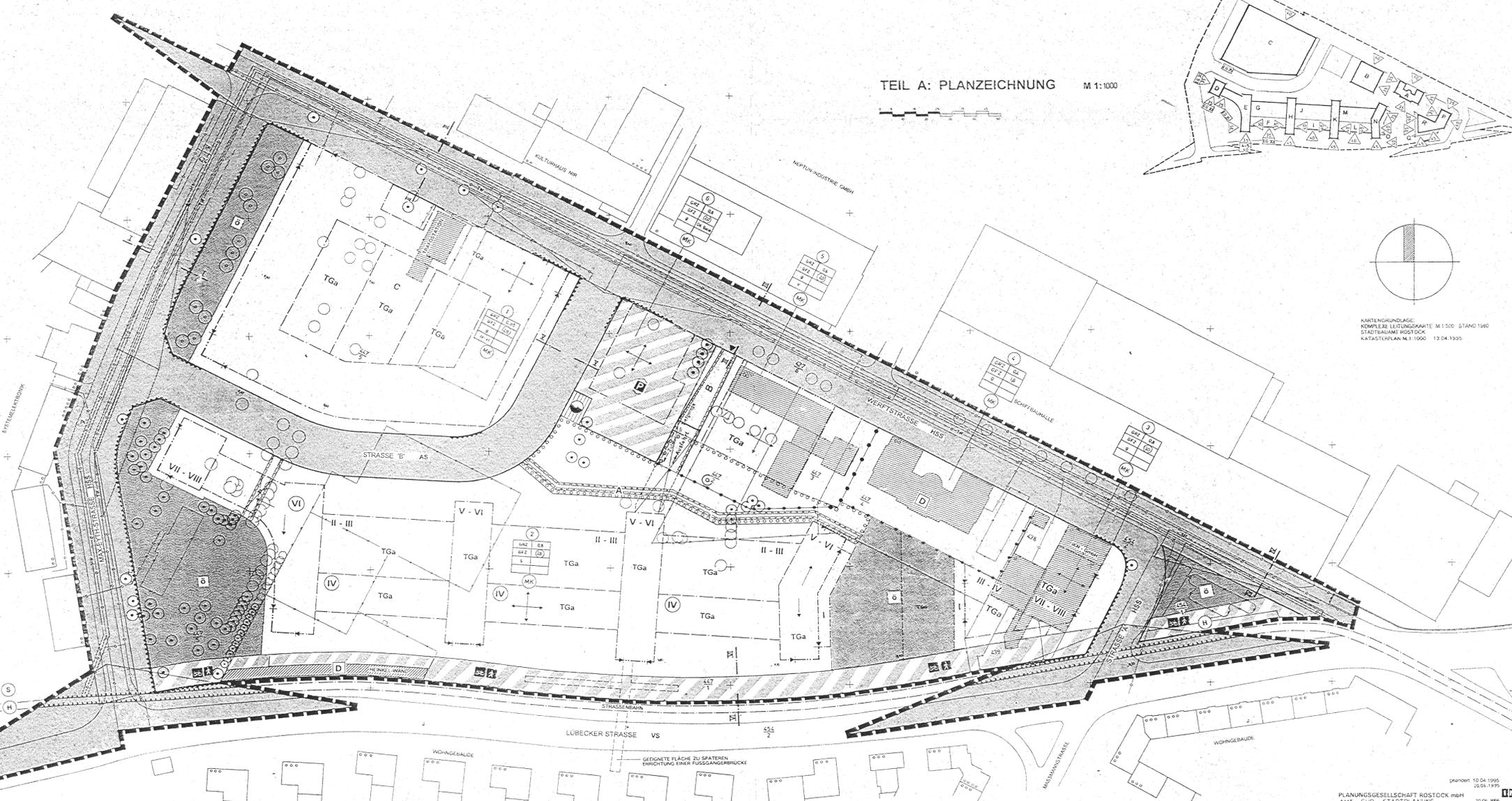


TEIL A: PLANZEICHNUNG M 1:1000



KARTENGRUNDLAGE: KOMPLEXE LEITUNGSKARTE M 1:500 STAND 1990

STADTKARTEN ROSTOCK KATASTERPLAN M 1:1000 13.04.1995



## PLANZEICHNERKLÄRUNG

Gemäß Planzeichnerverordnung 1990 (Planz. V. 90)

Planzeichen	Erläuterungen	Rechtsgrundlage
1. FESTSTZUNGEN		
1.1 ART DER BAULICHEN NUTZUNG	1.1.1 Art der baulichen Nutzung (z.B. Wohngebiet, Gewerbegebiet)	§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 BauVO
1.2 MASS DER BAULICHEN NUTZUNG	1.2.1 Geschosshöhe (GH), 1.2.2 Grundflächenzahl (GFZ), 1.2.3 Zahl der Vollgeschosse (V), 1.2.4 Dichte über Gelände	§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 BauVO
1.3 BAUWEISEN; BAULINIE; BAUGRENZ	1.3.1 geschlossene Bauweise, 1.3.2 offene Bauweise	§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 16 BauVO
1.4 FLÄCHEN FÜR DIE ÖKOTROPISCHE HAUPTRISIKOVISITÄZ	1.4.1 Straßenflächen, 1.4.2 Verkehrsflächen	§ 9 Abs. 1 Nr. 3 u. 4 BauGB
1.5 VERKEHRSPHÄREN	1.5.1 Straßenflächen, 1.5.2 Verkehrsflächen	§ 9 Abs. 1 Nr. 3 u. 4 BauGB
1.6 FLÄCHEN FÜR VERBODENSGELÄNDER UND ABFALL-ENTSORGUNG UND ABWASSERFÜRSTÜTUNG	1.6.1 Abfallentsorgung, 1.6.2 Abwasserfürstütung	§ 9 Abs. 1 Nr. 5 BauGB
1.7 HAUPTVERSORGUNG- UND HAUPTABWASSERLEITUNGEN	1.7.1 Hauptwasserleitung, 1.7.2 Hauptabwasserleitung	§ 9 Abs. 1 Nr. 6 BauGB
1.8 GRÜNFLÄCHEN	1.8.1 Grünflächen, 1.8.2 öffentliche Grünflächen	§ 9 Abs. 1 Nr. 7 BauGB
1.9 PLANUNGEN, NUTZUNGSBEZUGEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT	1.9.1 Umgrünung, 1.9.2 Pflege, 1.9.3 Entwicklung	§ 9 Abs. 1 Nr. 8 BauGB
1.10 EINHALTUNG VON BÄUMEN	1.10.1 Einhaltung, 1.10.2 Anpflanzen	§ 9 Abs. 1 Nr. 9 BauGB
1.11 ANPFLANZEN VON BÄUMEN	1.11.1 Anpflanzen, 1.11.2 Baumbestand	§ 9 Abs. 1 Nr. 10 BauGB
1.12 RINGELNEN FÜR DIE STADTERHALTUNG, FÜR DEN DENKMALSCHUTZ	1.12.1 Ringelnen, 1.12.2 Denkmalschutz	§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB
1.13 ERZEUGNISSE DER DENKMALSCHUTZ-UNTERRICHTUNG	1.13.1 Erzeugnisse, 1.13.2 Denkmalschutz	§ 9 Abs. 1 Nr. 12 BauGB

## TEIL B: TEXT

1.1 Art der baulichen Nutzung (z.B. Wohngebiet, Gewerbegebiet)

1.2 Masse der baulichen Nutzung (z.B. Geschosshöhe, Grundflächenzahl, Zahl der Vollgeschosse, Dichte über Gelände)

1.3 Bauweisen; Baulinie; Baugrenze (z.B. geschlossene Bauweise, offene Bauweise)

1.4 Flächen für die ökologische Hauptrisikositativität (z.B. Straßenflächen, Verkehrsflächen)

1.5 Verkehrsflächen (z.B. Straßenflächen, Verkehrsflächen)

1.6 Flächen für Verbotsgeländer und Abfallentsorgung und Abwasserfürstütung (z.B. Abfallentsorgung, Abwasserfürstütung)

1.7 Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen (z.B. Hauptwasserleitung, Hauptabwasserleitung)

1.8 Grünflächen (z.B. Grünflächen, öffentliche Grünflächen)

1.9 Planungen, Nutzungsbezug und Massnahmen zum Schutz zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft (z.B. Umgrünung, Pflege, Entwicklung)

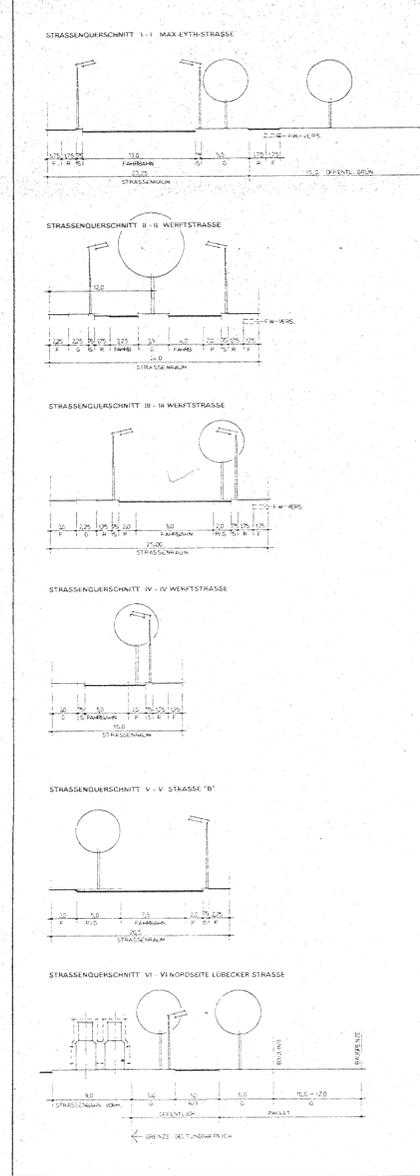
1.10 Einhaltung von Bäumen (z.B. Einhaltung, Anpflanzen)

1.11 Anpflanzen von Bäumen (z.B. Anpflanzen, Baumbestand)

1.12 Ringelnen für die Stadterhaltung, für den Denkmalschutz (z.B. Ringelnen, Denkmalschutz)

1.13 Erzeugnisse der Denkmalschutz-Unterrichtung (z.B. Erzeugnisse, Denkmalschutz)

## REGELQUERSCHNITTE M 1:200



## VERFAHRENSVERMERKE

- Aufgrund der Auftragsbestellung der Bürgerchaft vom ...
- Die für die Raumordnung und Landesplanung, zuständige Stelle ist gemäß § 246 a Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 besetzt worden.
- Anstelle der fehlenden Bürgerchaft wurde gemäß § 2 Abs. 2 BauGB Maßnahmen zur Einleitung während der Auslegung am ... durchgeführt.
- Die von der Planung beauftragten Träger öffentlicher Belange sind mit ... zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.
- Die Bürgerchaft hat am ... den Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.
- Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde am ... im Rathaus der Hansestadt Rostock öffentlich ausgestellt. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungfrist nicht berücksichtigt werden können, im Amtsblatt am ... öffentlich bekannt gemacht worden.
- Der katastermäßige Bestand am ... wird als richtig dargestellt. Hinsichtlich der öffentlichen Darstellung der Bebauungspläne ist die Vorhaben, daß eine Prüfung zur groß angelegten, die mit der öffentlichen Flurkarte am Maßstab 1: ... erfolgt. Widersprüche können nicht abgeklärt werden.
- Die Bürgerchaft hat die vorgeschlagenen Bedenken und Anregungen der Bürgerchaft am ... geprüft. Das Ergebnis ist folgendes:
- Der Entwurf des Bebauungsplanes ist nach der öffentlichen Auslegung (Ziff. 6) geändert worden. Die Änderungen des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie die Begründung in der Form von ... am ... im Rathaus der Hansestadt Rostock öffentlich ausgestellt. Dabei ist bestimmt worden, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungfrist nicht berücksichtigt werden können, im Städtischen Anzeiger bekannt gemacht werden können, im Städtischen Anzeiger bekannt gemacht worden.
- Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde am ... von der Bürgerchaft als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluss der Bürgerchaft vom ... gefasst.
- Die Genehmigung dieser Bebauungsplanung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde mit Erlass des Ministers des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom ... mit Nebenbestimmungen und Hinweisen erlassen.

ÜBERSICHTSPLAN M 1:20 000



HANSESTADT ROSTOCK  
LAND MECKLENBURG VORPOMMERN

ENTWURF

BEBAUUNGSPLAN NR. 10 MK 63

WERFTDREIECK

ROSTOCK OBERBÜRGERMEISTER